

Energiesstadt-Bericht

Re-Audit Stadt Wädenswil

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiesstadt

Erstellt am: 06.02.2014

Die Stadt

Wädenswil

vertreten durch Stadtrat

Ernst Brupbacher

beantragt beim

Trägerverein Energiesstadt
die erneute Erteilung des Labels Energiesstadt®

Stadtvertreter

Vorname Name	Ernst Brupbacher
Funktion	Stadtrat
Anschrift	Florhofstrasse 6, 8820 Wädenswil
Telefon / Fax	044 789 72 11
e-mail:	e.brupbacher@hispeed.ch

Kontaktperson in der Stadt

Vorname Name	Rolf Baumbach
Funktion	Leiter Werke
Anschrift	Eintrachtstrasse 24, Postfach, 8820 Wädenswil
Telefon / Fax	044 789 75 00
e-mail:	rolf.baumbach@waedenswil.ch

Weitere Informationen

<http://www.werke.waedenswil.ch/de/energie/energiesstadt/> (Website der Stadt zur Energiethematik)

Energienstadt-Beraterin

Vorname Name Michael Camenzind
 Funktion Planer / Energienstadtberater
 Anschrift Förrlibuckstrasse 30, 8005 Zürich
 Telefon / Fax 044 315 13 90
 e-mail: michael.camenzind@skw.ch

1.1. Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (stadtspezifisches Potenzial)	473	Pt.	
Für das Label Energienstadt® notwendige Punkte (50%)	237	Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	355	Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	293	Pt.	62%

1.2. Begründung für die Bewertung

Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik

Wädenswil ist, neben Zürich und Rapperswil, die drittgrösste Stadt am Zürichsee. Damit ist die geografische Bedeutung ein Auftrag, der auch punkto Energie verpflichtet. Seit der Labelübergabe 2010 ist in der Stadt Wädenswil energie- und klimapolitisch eine Dynamik in Gang gekommen, die im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen zuversichtlich stimmt. Basierend auf dem «Energieleitbild 2009» wurden in den drei Jahren seit der Labelübergabe zahlreiche Projekte im Energiebereich umgesetzt.

Als Nachfolgeinstrument zum Energieleitbild 2009 wurde ein Masterplan Energie 2020 erarbeitet. Der Masterplan ist das Instrument für die Energie- und Klimapolitik der Stadt Wädenswil bis ins Jahr 2020 und darüber hinaus. Er definiert die Grundsätze und legt die Ziele, Aufgaben, Massnahmen und Zuständigkeiten in Politik und Verwaltung auf dieser Zeitachse fest. Zudem dient er als Leitlinie für die Abstimmung der Energiepolitik mit anderen Teilbereichen und Strategien der Stadt wie der Umwelt-, Raum-, Siedlungs- und Verkehrsplanung. Der Masterplan orientiert sich an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft.

Nächste Schritte

- Beratung des Masterplans Energie 2020 im Stadtrat (13. Januar 2013)
- Umsetzung einer Strategie für die Innenentwicklung. Dazu zählt der Erlass von Sonderbauvorschriften zur Erleichterung der energetischen Sanierung bestehender Bauten
- Aufbau eines städtischen Energiemonitorings für sämtliche Gebäude auf dem Stadtgebiet.
- Umstellung der Energiebuchhaltung für die städtischen Gebäude auf das Programm der EKZ. Ziel ist es, daraus ein Sanierungsprogramm abzuleiten.
- Mit dem Projekt „die 300 besten Solardächer“ soll der Anteil an Solarenergie auf dem Stadtgebiet erhöht werden.
- Für den Neubau des Schulhauses Rotweg wurde ein dreistufiges Verfahren mit ökologischen und energetischen Vorgaben festgelegt. Das Projekt erfüllt die Anforderungen von Minergie-P® und befindet sich in der Bauprojektphase.
- Für den ZHAW-Campus Grüental soll die Felsenquelle im Gebiet Eichmüli-Eichhof-Waisenhaus für Wärme, Kälte und Strom genutzt werden.
- Im Rahmen des Wettbewerbs für die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Ort in Au soll ein vorbildlicher Energiestandard realisiert werden.